

## Inklusion funktioniert im Ländle

**Im WIFI Dornbirn informierten sich rund 100 Wirtschaftstreibende bei der Veranstaltungsreihe FOKUS WIRTSCHAFT: inklusiv//innovativ über Förderungen und kostenlose Unterstützungsleistungen zur Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen in den Arbeitsmarkt. Videozuschnitt der Veranstaltung unter: [https://www.youtube.com/watch?v=fNf8\\_LzXHFk](https://www.youtube.com/watch?v=fNf8_LzXHFk)**

Dornbirn, 19.April 2018. „Wir freuen uns sehr über das erneut starke Interesse seitens der Wirtschaft und hoffen, dass ein weiterer Schub an Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen einsetzt“, erklärte MMag. Dr. Martin Staudinger, Leiter der Landesstelle Vorarlberg des Sozialministeriumservice (SMS) nach der Veranstaltung. FOKUS WIRTSCHAFT: inklusiv/innovativ, die gemeinsame Event-Serie des SMS und der Wirtschaftskammern, machte nach 2016 gestern zum zweiten Mal Station im WIFI Dornbirn.

In einer begeisternden Keynote gab Jürgen Egle Einblick in sein Leben und seine Leistungsfähigkeit. Egle, seit einem Unfall im Jahr 1992 Rollstuhlbenutzer, ist 10-facher Medaillengewinner bei Paralympics und Weltmeisterschaften mit dem Monoski sowie Teilnehmer am Race across America und Race across Australia mit dem Handbike. Sportlich geht er es mittlerweile etwas ruhiger an, dafür arbeitet er gleich in zwei Jobs. „Positives Denken ist das Wichtigste! Es hat keinen Sinn, sich negativen Gedanken hinzugeben und dadurch Chancen zu verpassen“, gab er dem Publikum mit.

Darüber, wie sie Menschen mit Behinderungen Berufs- und Arbeitschancen geben, erzählten VertreterInnen der Unternehmen Russmedia, BPC, Jet Tankstelle, evenTZ sowie der Gemeinde Bürs. Simone Kitzmüller, Leiterin der Personalentwicklung bei Russmedia, präsentierte mit Thomas Flax, Mitarbeiter im Marketing, wie langjährige Beschäftigungsverhältnisse im Verlagshaus gepflegt werden. „Inklusion ist, wenn jede Person im Unternehmen mit ihren speziellen Kenntnissen gleichwertig behandelt wird“, so Kitzmüller.

Petra Girardi, Pächterin der Jet Tankstelle in Dornbirn, erklärte, wie sie neben ihrem autistischen Sohn weiteren Menschen mit Behinderungen eine Chance auf Arbeit in ihrer Tankstelle gibt: „Es ist für mich als Pächterin immer wieder schön, wenn ich mit diesen jungen Menschen zusammenarbeiten kann, da sie eine enorme Bereicherung für unseren Betrieb sind. Sie sind absolut ehrlich und erledigen konsequent und auch genau ihre Aufgaben.“

Eine Einschätzung, der sich Zoltan Toth, Geschäftsführer von evenTZ Hospitality anschloss. Wichtig sei dabei eine Zeit des gegenseitigen Kennenlernens. „Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase funktioniert die Zusammenarbeit reibungslos und wir können nur jedem Betrieb empfehlen, einem Menschen mit Beeinträchtigung eine Chance zu geben. Das sind absolut wertvolle und loyale Mitarbeiter/innen.“

Auch bei BPC machte man bisher gute Erfahrungen mit der Beschäftigung beeinträchtigter Personen. Geschäftsführer Peter Bernatzik möchte in Zukunft sogar mit Behindertenwerkstätten zusammenarbeiten, um Auftragsspitzen abzufedern.

„Unser Ansatz ist, dass wir Menschen mit Beeinträchtigung eine Chance auf ein selbstbestimmtes Leben erhalten stärken wollen“, erklärte der Bürgermeister von Bürs Georg Bucher. Gleichzeitig gab er zu bedenken, „dass es keine „Generallösung“ gibt, sondern die Anlässe und Lösungen so unterschiedlich sind, wie die betroffenen Menschen.“ Wichtig sei, sich kompetente Unterstützung an Bord zu holen.

Welche genau es gibt und wo überall helfend eingegriffen werden kann, diskutierten Vertreter/innen von SMS, AMS, fit2work, NEBA und der Wirtschaftskammer am Beispiel von Nurhan Özdemir. Frau Özdemir ist sehbeeinträchtigt und arbeitet seit Herbst 2017 nach der Installierung der Arbeitsplatzausstattung bei icare & sales Dialogmarketing GmbH als Telefonverkäuferin. Die Arbeitsplatzausstattung umfasst eine Braillezeile und die dazugehörige Tonausgabe.

Nach dem Info- und Best-Practice-Seminar hatten alle Event-TeilnehmerInnen aus der Wirtschaft die Gelegenheit, sich mit den Experten und Expertinnen an elf Stationen im Ausstellungsbereich auszutauschen. So konnten an Ort und Stelle gleich die richtigen Kontakte für die Zukunft geknüpft werden.

Eine Video-Zusammenfassung der Veranstaltung finden Sie unter [https://www.youtube.com/watch?v=fNf8\\_LzXHFk](https://www.youtube.com/watch?v=fNf8_LzXHFk)

Unterstützung bei der Bekanntmachung des FOKUS WIRTSCHAFT: inklusiv//innovativ-Kompaktseminars leisteten die Wirtschaftskammer Vorarlberg, der KOBV, integra Vorarlberg, ifs Spagat, der ÖZIV Vorarlberg, der Vorarlberger Wirtschaftsverband sowie WISTO. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgte der Meisterbäcker Ölz.

Das **FOKUS WIRTSCHAFT: inklusiv// innovativ Best Practice Video № 10** mit den Unternehmen Russmedia und evenTZ Hospitality finden Sie unter <https://www.youtube.com/watch?v=KIL-UXwasgA> Die barrierefreie Version ist unter <https://www.youtube.com/watch?v=3azvNNM-pEM> verfügbar.

Fotos der Veranstaltung finden Sie unter <https://www.fokus-wirtschaft.at/sk/termine/vergangene-events/fokus-wirtschaft-in-dornbirn-am-18-april-2018>, hochauflösende Bilder schicken wir Ihnen gerne auf Wunsch zu.

## Über die Unternehmensinitiative FOKUS WIRTSCHAFT

**FOKUS WIRTSCHAFT: inklusiv//innovativ** wird seit 2016 in ganz Österreich angeboten und sollte für innovative und zukunftsorientierte Unternehmen ein Pflichttermin sein. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung unter [www.fokus-wirtschaft.at](http://www.fokus-wirtschaft.at) ist jedoch notwendig. Die nächsten Termine sind Innsbruck am 14. Juni 2018 und Wien (Flughafen) am 27. September 2018.

### **FOKUS WIRTSCHAFT-Büro für Unternehmens- und Presseanfragen:**

**Agentur CM Creative**  
[www.creative-ms.com](http://www.creative-ms.com)  
Marchettigasse 2-6  
1060 Wien

**Stefan Pauser**  
E: [spauser@creative-ms.com](mailto:spauser@creative-ms.com)  
M: 0676 308 39 67

**Mag. (FH) Karina Tajmar, MA, MScE:**  
[ktajmar@creative-ms.com](mailto:ktajmar@creative-ms.com)  
M: 0699 814 974 34